

	Objekt: Augustus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18236605

Beschreibung

Emerita wurde 25 v. Chr. als Veteranenkolonie gegründet (Cass. Dio 53,26,1). Unter der Verantwortung des Legatus Augusti pro praetore P. Carisius wurden hier Quinare, Denare, Asses und Dupondien hergestellt (RIC I² Nr. 1-25), auf lokaler Ebene für den städtischen Bedarf zusätzlich Bronzemünzen (RPC I Nr. 5-19). Die Ausgabe des augusteischen Geldes startete auf beiden Ebenen parallel oder knapp zeitversetzt und wird meist ab 25/24 v. Chr. angesetzt. Die Präsenz der Tribunicia potestas innerhalb der Titulatur der Buntmetallprägungen RIC I² Nr. 11-25 zeigt an, dass diese Prägungen nach Juni 23 v. Chr. entstanden sind. Durch die Verwendung von Orichalcum für Dupondien weisen die Carisiusbronzen Züge der augusteischen Buntmetallreform auf (vgl. M. Á. Cebrián Sánchez, Estudio sobre la metrología de la ceca Romana de Augusta Emerita, Archivo Español de Arqueología 79, 2006, 51 ff. 55. 67).

Vorderseite: Kopf des Augustus nach r.

Rückseite: Dreizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.70 g; Durchmesser: 27 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	25-23 v. Chr.
	wer	
	wo	Mérida (Spanien)
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Carl von Isenburg-Birstein (1766-1820)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Johann Jakob Bohl
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	P. Carisius
	wo	

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Spanien und Portugal

Literatur

- RIC I² Nr. 15 a (ca. 25-23 v. Chr.)..